

M. Balthasar Gerhardus Hannekenius, erwählt
1705. 8. Januar.

Hermannus Blatsen/ erwählt 1705. 3. Decemb.

Das XVI. Capitel.

Von der ehmahligen Kirche S. Johannis auf dem Sande.

Unter denen bisher beschriebenen / und noch heute zu Tage vorhandenen Haupt-Kirchen zu Lübeck/ ist ehmahls keine an Alter gleich gewesen der so genannten Kirche oder Capellen S. Johannis auf dem Sande / welche unweit der heutigen Thum-Kirchen / an der West-Seiten des Zeug-Hauses/ auf dem Berge über der Harten-Grube/ ihren Platz gehabt. Denn dieselbe wird insgemein für die allererste Kirche in Lübeck gehalten / und ist vermuthlich diejenige / in welcher *Vicelinus* (nach *Helmolde* Bericht l. I. c. 69. p. 160.) einen Altar gewenhet hat.

In alten Documenten wird sie nicht allein *Capella S. Johannis in arena*, sondern auch zuweilen *S. Johannis auf dem Berge*/ genannt / und hat in selbiger *M. Johannes Hoytin* eine *Vicarie* gestiftet gehabt/ auch ist darin an. 1387. der Streit zwischen dem Thum Capitul und des verstorbenen Bischoffs *Johannis Klendenstes* Erben/ durch den Abt zu *Reisnefeld* beygelegt worden.

Bu